

Protokoll:	Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	343
		TOP:	9
Verhandlung		Drucksache:	718/2020
		GZ:	SWU
Sitzungstermin:	29.09.2020		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	BM Thürnau		
Berichterstattung:	Frau Weiskopf (ASW)		
Protokollführung:	Frau Faßnacht / de		
Betreff:	BPlan und Satzung über örtliche Bauvorschriften Lindenschulviertel (Un 121) im Stadtbezirk Untertürkheim - Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB - Einbringung -		

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Referats Städtebau, Wohnen und Umwelt vom 01.09.2020, GRDRs 718/2020, mit folgendem

Beschlussantrag:

Der Bebauungsplan und die Satzung über örtliche Bauvorschriften Lindenschulviertel (Un 121) im Stadtbezirk Untertürkheim sind gemäß § 2 Abs.1 BauGB aufzustellen.

Der Geltungsbereich ist nach dem gegenwärtigen Stand der Planung auf dem Titelblatt der Allgemeinen Ziele und Zwecke vom 3. August 2020 dargestellt.

Maßgebend für den Geltungsbereich ist der Lageplan zum Aufstellungsbeschluss des Amts für Stadtplanung und Wohnen vom 25. Mai 2020.

Die Beratungsunterlage ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokollexemplar für die Hauptaktei beigelegt.

Pläne zu der im Betreff genannten Angelegenheit sind im Sitzungssaal ausgehängt.

StRin Bulle-Schmid (CDU) schickt voraus, ihre Fraktion stimme der Einbringung der Vorlage zu. Ihre Frage bezieht sich auf die Aussage auf Seite 9, wonach zu prüfen sei, ob die Inselstraße in ihrer Funktion reduziert oder auch vollständig entfallen kann. Sie bittet darum, aufzuzeigen, welcher Teil der Inselstraße gemeint ist.

Mithilfe einer Präsentation führt Frau Weiskopf (ASW) aus, gemeint sei die Brücke selbst und der Bereich vor dem Inselbad. Dieser Bereich solle verkehrsberuhigt werden. Dazu gebe es erste Vorüberlegungen, welche noch durch verkehrliche Analysen unterstützt werden müssen, in welche Richtung eine verkehrliche Entwicklung dort geht. Mit dem Aufstellungsbeschluss wolle man die Ämter beteiligen und die Grundlagen sammeln, um hinterher einen Ideenwettbewerb ausloben zu können. In diesem Ideenwettbewerb werde die Aufgabe konkretisiert. Die verkehrlichen Analysen, die zeigen sollen, welche Spielräume es gibt, werden bis dahin vorliegen.

StRin Bulle-Schmid weist darauf hin, dass die Brücke die einzige Verbindung für Menschen, die das Auto benutzen müssen, zwischen Untertürkheim und Wangen ist. Nachdem dort ohnehin teilweise nur eine Fahrspur zur Verfügung steht, würde dies quasi eine Sperrung der Brücke bedeuten für Menschen, die ein Kfz benutzen wollen.

Frau Weiskopf erläutert, dieses Vorhaben sei auch ein IBA-Projekt. Im Moment seien es erste Ansätze, die noch verifiziert und mit Zahlen unterlegt werden müssen, ob dies insgesamt möglich ist. Es gebe schon Bereiche am Ölhafen, wo es nur noch Zufahrtsnotwendigkeiten gebe für die Feuerwehr, sodass die Bereiche entlang vom Neckar verkehrlich beruhigt werden können. Das andere sei "eine nahe liegende Vision, die noch weiter untersucht werden soll im Verfahren".

StR Kotz (CDU) erklärt, seine Fraktion halte rein gar nichts von dieser Vision. Er würde es für einen Schildbürgerstreich halten, diese Brücke für den Kfz-Verkehr zu schließen und dadurch Umwege zu erzeugen. Aus seiner Sicht brauchen keine entsprechenden Untersuchungen angestellt werden, weil seine Fraktion dem nicht zustimmen werde.

Frau Weiskopf wiederholt, man sei im Aufstellungsbeschluss, wo der Geltungsbereich wichtig sei. In der Vorlage insgesamt werden Ideen, Visionen und Ansätze genannt, die weitergeführt werden sollen. BM Thürnaeu unterstreicht, es gehe heute um die Einbringung der Vorlage, wenngleich er auch die Betroffenheit des Inselbades sehe.

Bezeichnend findet StR Goller (AfD), "dass regelmäßig im ersten Schritt solche Überlegungen zunehmend auf der Prämisse fußen, dass Brücken, Verbindungen, Infrastruktur abgebaut werden sollen". Er frage sich, woher die Verwaltung diese Prämisse für alle möglichen Vorhaben nimmt und erkennt zudem eine populistische Entwicklung.

Aus Sicht von StR Ozasek (Die FrAKTION LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei) ist festzuhalten, dass es dort erhebliche gestalterische Mängel gibt, es an Qualitäten fehlt und die öffentlichen Räume nicht attraktiv sind. Daher stehe für ihn außer Frage, dass eine grundsätzliche Neuordnung erfolgen muss. Es sollte im Ausschuss eine gewisse Einigkeit bestehen, dass in diesem Zusammenhang Antworten auf die Frage der Netzqualität für Fußinfrastruktur und Radverkehrsthematiken gefunden werden müssen. Er begrüßt es, dass viele Beteiligte - auch EnBW und Daimler - nunmehr mitziehen und Bereitschaft signalisieren, auch baulich eine große Veränderung vorzunehmen. Insofern fordere er dazu auf, all das Positive nicht zu zerreden und auch darüber zu reden, "was wir an Autoverkehrsfläche bereitstellen und wo wir andere Funktionen draufhaben wol-

len". Er könne sich durchaus vorstellen, diese Brücke aus der Netzebene für den Straßenverkehr herauszunehmen. Daher spreche er sich dafür aus, diese Dinge untersuchen zu lassen und abzuwarten, welche Optionen sich eröffnen auch im Sinne des Konzeptes "Stadt am Fluss".

StR Peterhoff (90/GRÜNE) erinnert an den Masterplan für Untertürkheim, aus dem heraus der Fokus daraufgelegt wurde, den Neckar und das Lindenschulviertel zu entwickeln. Allerdings habe man auch Brachen-Gelände und es sei das Ziel dieses Bebauungsplans, das Pfisterer-Areal zu entwickeln und die Parkplatzfläche eines großen Konzerns nebendran besser zu nutzen. Darüber hinaus gebe es Wegeverbindungen und die Fragestellungen des Verkehrs und der Belastung zu klären. Um nichts Anderes gehe es in der Vorlage. Daher sollte man sich anschauen, z. B. wie kann beim Carl-Benz-Platz die Trennungswirkung reduziert werden und die Anbindung des Lindenschulviertels an Untertürkheim erfolgen kann.

Der Vorsitzende stellt abschließend fest:

Die GRDrs 718/2020 ist einggebracht.

Zur Beurkundung

Faßnacht / de

Verteiler:

- I. Referat SWU
zur Weiterbehandlung
Amt für Umweltschutz
Amt für Stadtplanung und Wohnen (5)
Baurechtsamt (2)
weg. STA

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
 2. S/OB
S/OB-Mobil
 3. Referat WFB
Liegenschaftsamt (2)
Stadtkämmerei (2)
 4. Referat SOS
Amt für öffentliche Ordnung
Amt für Sport und Bewegung (2)
 5. Referat T
Tiefbauamt/SES (3)
Garten-, Friedhofs- und Forstamt (2)
BBS (2)
 6. BezA Untertürkheim
 7. Rechnungsprüfungsamt
 8. L/OB-K
 9. Hauptaktei

- III.
 1. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
 2. CDU-Fraktion
 3. Fraktionsgemeinschaft Die FRAKTION
LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei
 4. SPD-Fraktion
 5. FDP-Fraktion
 6. Fraktion FW
 7. AfD-Fraktion
 8. Fraktionsgemeinschaft PULS